



DataLogger für KEPServerEX® V6

Easy-Handbuch



Ein einführendes
Handbuch, um
DataLogger für die
Datensammlung und
Analyse zu konfigurieren.

Einführung

DataLogger für KEPServerEX® kann Daten abrufen, die von KEPServerEX gesammelt wurden, und sie in einer ODBC-kompatiblen Datenbank wie MSSQL, MySQL, PostgreSQL, Oracle und Microsoft® Access protokollieren.

DataLogger kann verwendet werden, um eine geringe Anzahl von Daten in einer einzelnen Tabelle zu protokollieren oder um große Datenmengen in mehreren Datenbanken zu protokollieren. Das Protokollieren von Daten kann einige Millisekunden oder Minuten bis hin zu mehreren Stunden dauern.

DataLogger kann in einer Vielzahl von Szenarien eingesetzt werden. Dazu zählen:

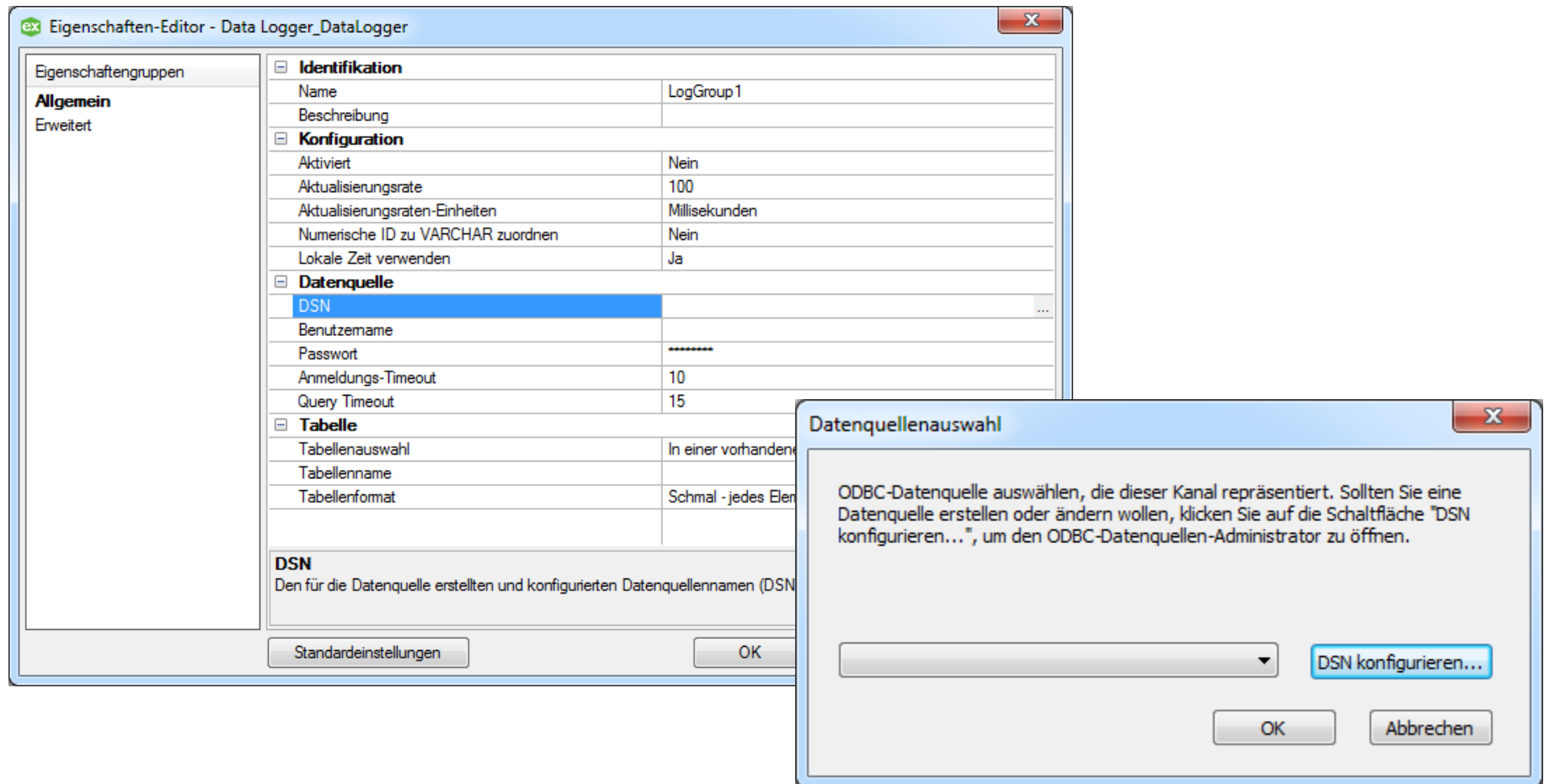
- Zur Berechnung der Gesamtanlageneffektivität (GAE), wobei aggregierte Daten für die Bereiche Verfügbarkeit, Leistung und Qualität verwendet werden
- Stapelverarbeitung von Daten, die einer Tabelle zugeordnet und basierend auf Batch-Attributen abgefragt werden können

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um DataLogger für das Protokollieren und die Analyse zu konfigurieren.

DataLogger konfigurieren

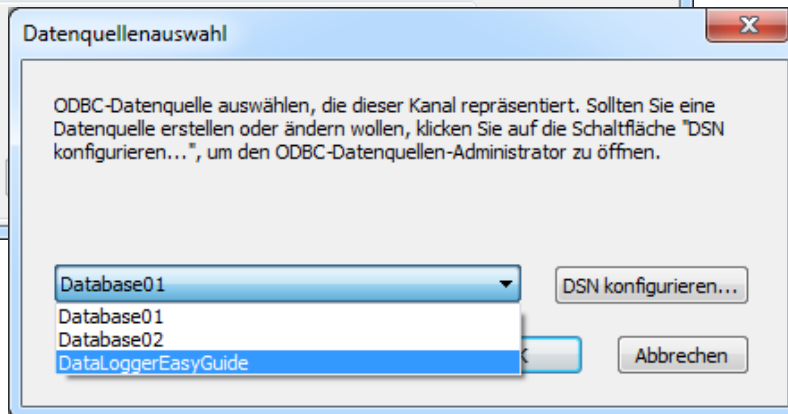
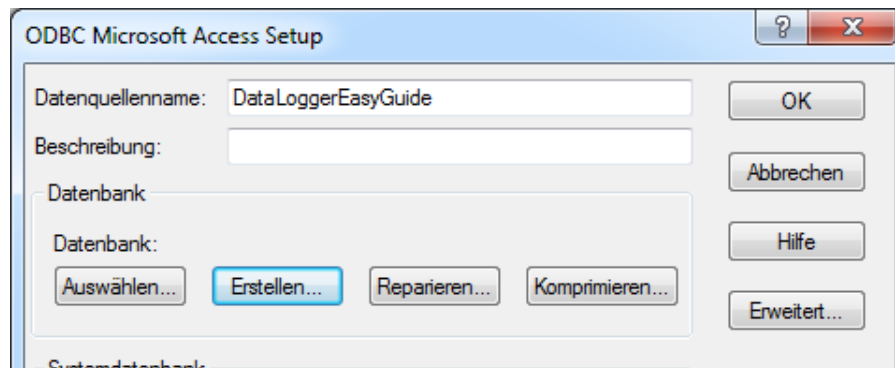
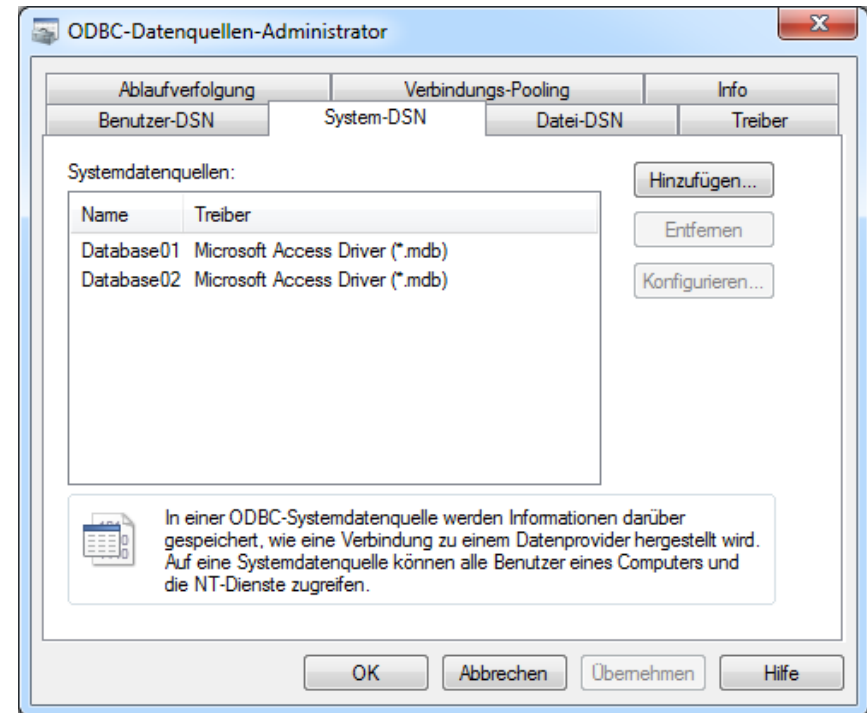
1 Richten Sie eine Datenbankverbindung ein.

- Wählen Sie in KEPServerEX die Option **DataLogger** aus und fügen Sie eine neue Protokollgruppe hinzu.
- Klicken Sie in der Eigenschaftengruppe "Allgemein" auf **Durchsuchen (...)** im Feld "DSN" und wählen Sie anschließend **DSN konfigurieren...** aus, um den Datenquellen-Administrator zu starten.



- **Hinweis:** Das Erstellen einer System-DSN-Verbindung erzielt die besten Protokollierungsergebnisse und funktioniert mit den KEPServerEX Standardeinstellungen.

- Navigieren Sie zur Registerkarte **System-DSN** und klicken Sie auf **Hinzufügen....**
- Wählen Sie den Treibertyp für die Verbindung zur Datenbank aus. Versuchen Sie zu Testzwecken Daten mit dem Microsoft Access-Treiber (Erweiterung *.mdb) zu protokollieren.
- Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Datenbankverbindung zu konfigurieren.



- Geben Sie in **ODBC-Setup für Microsoft Access** einen Namen in "Datenquellename" ein und klicken Sie auf **Erstellen**, um den Speicherort für die Datenbankdateien anzugeben.
- Suchen Sie nach einem Verzeichnis, in dem die Datenbank gespeichert werden soll. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- Wählen Sie die neue Datenbank aus dem DSN-Dropdown-Menü im Dialogfenster "Datenquellenauswahl" aus, und klicken Sie auf **OK**.

2 Wählen Sie die Datenprotokollierungstabelle und das Tabellenformat aus.

Die Eigenschaftsgruppe "Tabelle" befindet sich unter **Protokollgruppe | Allgemein**.

- Wählen Sie für "Tabellenauswahl" die Option **Einmal eine neue Tabelle erstellen und immer an diese Tabelle anhängen** aus.
- Geben Sie einen Namen für die Tabelle im Feld "Tabellenname" ein. Dieses Beispiel verwendet "Table1".
- Wählen Sie für "Tabelleformat" die Option **Schmal - jedes Element teilt eine Spaltenzuordnung** aus.

The screenshot shows a dialog box titled "Eigenschaften-Editor - Data Logger.LogGroup1". On the left, a tree view shows "Eigenschaftengruppen" with "Allgemein" selected. The main area is a table with the following sections:

Identifikation	
Name	LogGroup1
Beschreibung	

Konfiguration	
Aktiviert	Nein
Aktualisierungsrate	100
Aktualisierungsraten-Einheiten	Millisekunden
Numerische ID zu VARCHAR zuordnen	Nein
Lokale Zeit verwenden	Ja

Datenquelle	
DSN	
Benutzername	
Passwort	*****
Anmeldungs-Timeout	10
Query Timeout	15

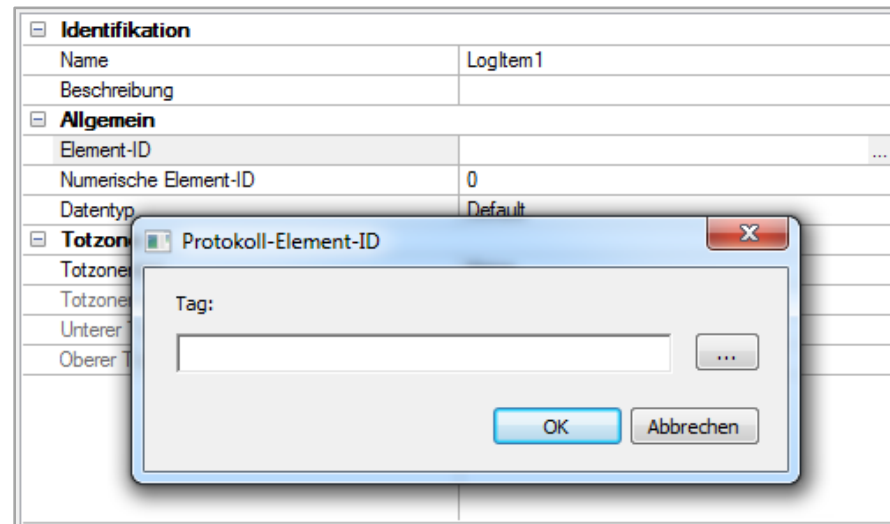
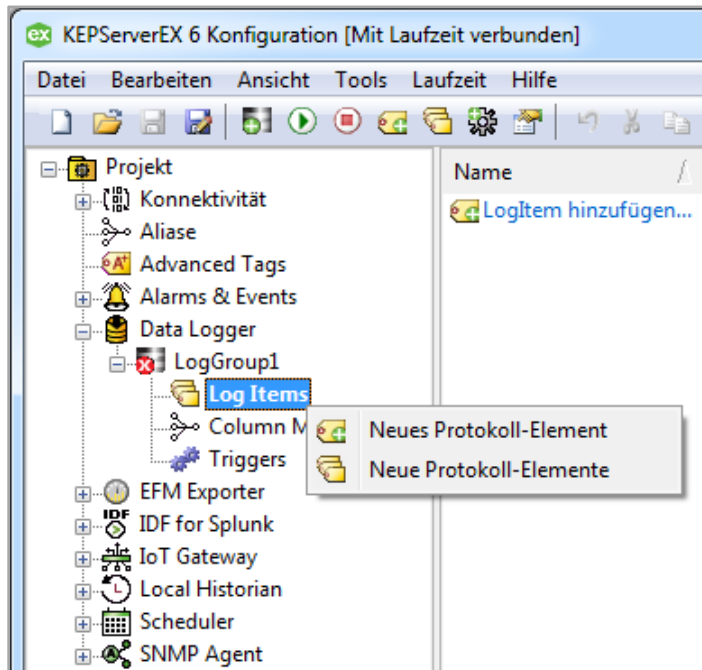
Tabelle	
Tabellenauswahl	Einmal eine neue Tabelle erstellen und immer an diese Tabelle anhängen
Tabellenname	Table1
Tabellenformat	Schmal - jedes Element teilt eine Spaltenzuordnung

At the bottom, there are buttons for "Standardeinstellungen", "OK", "Abbrechen", "Anwenden", and "Hilfe".



3 Wählen Sie zu protokollierende Daten vom Server aus.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Log Items** und wählen Sie **Neues Protokoll-Element** oder **LogItem hinzufügen...** aus.
- Klicken Sie auf **Durchsuchen (...)** im Feld **Element-ID** und wählen Sie die zu protokollierenden Daten aus. Wählen Sie zu Testzwecken ein Systemtag, z.B. "Time_Second" aus.

• Weitere Informationen zur Tabellenauswahl und zu Tabellenformaten finden Sie im DataLogger-Handbuch.



4 Kehren Sie zum KEPServerEX Konfigurationsfenster zurück.

- Klicken Sie auf das folgende Symbol in der KEPServerEX Symbolleiste,  um die Protokollierung zu starten.
- Klicken Sie auf das dieses Symbol, um die Protokollierung zu beenden. 

Sie können auch mehrere Protokollgruppen für das Protokollieren von Daten mit unterschiedlichen Raten oder in verschiedenen Datenbanken konfigurieren.

5 Lösen Sie die Protokollierung von Daten aus.

Die DataLogger Standardeinstellungen für neue Protokollgruppen enthalten einen vorkonfigurierten 500-Millisekunden-Trigger.

- Öffnen Sie die neue Datenbankdatei (siehe Schritt 1 für Speicherort) in Microsoft Access, um zu prüfen, dass die Daten gespeichert wurden.
- Glückwunsch, wenn sich Daten in der Tabelle befinden! Sie haben Zeitreihen-Daten aus KEPServerEX erfolgreich in einer Datenbank gespeichert!

ID	_NAME	_NUMERISCHID	_WERT	_ZEITSTEMPEL	_QUALITÄT
1	_Sytem._Time_Second	0	35	01/30/2019 9:02:14 AM	192
2	_Sytem._Time_Second	0	35	01/30/2019 9:02:14 AM	192
3	_Sytem._Time_Second	0	35	01/30/2019 9:02:15 AM	192
4	_Sytem._Time_Second	0	35	01/30/2019 9:02:15 AM	192
5	_Sytem._Time_Second	0	35	01/30/2019 9:02:15 AM	192
6	_Sytem._Time_Second	0	35	01/30/2019 9:02:16 AM	192
7	_Sytem._Time_Second	0	35	01/30/2019 9:02:16 AM	192
8	_Sytem._Time_Second	0	35	01/30/2019 9:02:16 AM	192

Kepware ist ein Softwareentwicklungsunternehmen von PTC Inc. mit Sitz in Portland, Maine, USA. Kepware stellt ein Portfolio von Softwarelösungen bereit, um Unternehmen dabei zu helfen, Verbindungen zu verschiedenen Automatisierungsgeräten und Softwareanwendungen herzustellen und das Industrial Internet of Things zu ermöglichen. Von der Maschinenhalle über die Bohrstelle bis hin zur Windkraftanlage – Kepware versorgt eine Vielzahl von Kunden in verschiedenen vertikalen Märkten, einschließlich Fertigung, Öl und Gas, Gebäudeautomatisierung, Strom- und Versorgungsunternehmen und viele mehr. Kepware wurde 1995 gegründet und ist jetzt in mehr als 100 Ländern vertreten. Die Kepware-Software-Lösungen unterstützen tausende Unternehmen bei der Workflow-Optimierung und der Entscheidungsfindung.

© 2019, PTC Inc. (PTC). Alle Rechte vorbehalten. Die herein enthaltenen Informationen dienen nur zur Information; sie können ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden und enthalten keinerlei Gewährleistung oder Angebote seitens PTC. PTC, das PTC Logo und alle PTC Produktnamen und -logos sind Marken oder eingetragene Marken von PTC und/oder deren Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Produkt- oder Unternehmensnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Release-Termine für Produkte und Funktionsumfänge können nach Ermessen von PTC geändert werden.